

Pressemitteilung Cura Seniorencentrum Bergedorf

„So habe ich das auch erlebt!“

Theaterstück „Die Süße des Lebens“ verführt Publikum sogar zum Tanzen

Bergedorf, 15.04.2011. „So ist es wirklich“, kommentiert ein Zuschauer nach dem Schluss-Applaus der Premiere von „Die Süße des Lebens“. Das Zwei-Personen-Stück der Galli-Theatergruppe aus Berlin, das für die Seniorencentren der Cura Unternehmensgruppe entwickelt wurde, handelt von Patienten mit Diabetes mellitus, die eigentlich schon vor ihrer Krankheit kapituliert haben und sich die Zeit im Wartezimmer ihres Arztes damit vertreiben, sich gegenseitig zu neuer Zuversicht zu verhelfen.

Ein Theaterstück – den Diabetikern gewidmet

In Deutschland leben rund acht Millionen Menschen mit Diabetes mellitus. Tendenz steigend. Viele Betroffene wohnen in Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Auf 35-50 Prozent hat die Unternehmensleitung der in Berlin ansässigen Cura-Gruppe den Anteil der Diabetiker in ihren insgesamt 50 Einrichtungen deutschlandweit hochgerechnet. Das sind etwa 2.500 Betroffene. Gerade diesen Betroffenen sind die Veranstaltungen mit dem Theaterstück und anschließender Expertenrunde gewidmet. In der Cafeteria des Cura Seniorencentrums Bergedorf wurde das gut 30-minütige unterhaltsame und zuweilen berührende, je nach Betrachtungsweise auch Gesundheits- oder Krankheitslehrstück, am 07. April 2011 aufgeführt.

„Was passiert, wenn mir was passiert?“

„Ich habe das genau so erlebt, wie Sie das gespielt haben!“, meldete sich in der anschließenden Aussprache mit Experten und Schauspielern ein Zuschauer zu Wort. Das habe einen sehr einfachen Grund, entgegnet Marion Martinez, Darstellerin der Lotte in dem Theaterstück. Sie habe beim Spielen ihre Großmutter vor Augen gehabt und wie sie deren Diabetes-Erkrankung einst selbst miterlebt habe: Tanzend und lachend. „Ich war immer beeindruckt von ihrer Lebensfreude und ihrem Lebenswillen – und das trotz Diabetes.“ Und eben diesen unbeschwert wirkenden Lebenswillen transportiert die Mimin überzeugend, unterstützt von Josef Stier als Ferdinand, ihrem Gegenpart. Wenige Gesten und Requisiten reichen den Akteuren, um Unsicherheit, Selbstzweifel und Mutlosigkeit darzustellen und um im nächsten Moment ihre Träume in ihrer Vorstellungskraft auszuleben. Statt im „Was passiert, wenn mir was passiert“ zu verweilen, steuern sie im Stück geschickt die „richtige Einstellung“ an und spielen das „Was-wäre-wenn?“ u. a. als Architekt, Designerin, Pilot, Schlagerstar und Restaurantchefin.

Tanz und Applaus

Zum Schluss schwappen Spielfreude und Zuversicht ins Publikum über: Akteure und Publikum tanzen und schunkeln gemeinsam zu Schlagermusik. Schauspieler und Veranstalter freuen sich gleichermaßen über dieses schöne Symbol.

Ein tödlicher Kreislauf

Denn die Wurzeln dieser Krankheit lägen oft, so Dr. Hellmut Küster, zuständig für das medizinische Qualitätsmanagement der Cura Unternehmensgruppe, in Übergewicht und mangelnder Bewegung. Sollte sich ein (jüngerer) Patient, so der Experte, zu einer intensiven und positiven Veränderung der Lebensverhältnisse entschließen, bestehe durchaus die Möglichkeit, dass sich der Diabetes zurückbilde. Bewegungsmangel und falsche Ernährung entwickelten sich hingegen zu einem tödlichen Kreislauf. Der Arzt fordert eine gesundheitsbewusste Erziehung bereits im Kindergarten, um nicht „ein Volk von Diabetikern“ zu werden.

Bewegung wirkt wie Insulin

Dass die „Achtsamkeit auf den Körper“ bei vielen Menschen verloren gegangen sei, hat Katja Hodeck, Leiterin des Instituts für Innovatives Gesundheitsmanagement (IIGM) und Teilnehmerin der Expertenrunde, festgestellt. Durch ihr Institut werden die Diabetes-Pflegefachkräfte weitergebildet, jene qualifizierten Mitarbeiter, die für die Vermittlung des spezifischen Fachwissens in den Pflegeeinrichtungen zuständig sind. Diese Fachkräfte absolvieren etwa 100 Theorie- sowie Praxisstunden im Pflgeteam und verfassen im Rahmen der Ausbildung schriftliche Hausarbeiten. Marita Pahl, Pflegedienstleitung im Cura Seniorencentrum Bergedorf, bestätigt, dass Bewegung wie Insulin wirke: „Wenn unsere Bewohner Schlager hören, schunkeln und tanzen sie!“

Gelungener Auftakt

Bei der Cura ist man froh und auch ein wenig erleichtert über die positive Resonanz auf das Theaterstück. Schließlich ist es ja doch ein Experiment, ein ernstes Thema in ein unterhaltendes Format bringen zu wollen. Gerade auch, weil die Pflegenden vieler ihrer Senioreneinrichtungen sich sehr ernsthaft der Umsetzung des eigenen Fachkonzeptes zur Betreuung geriatrischer Diabetiker verschrieben haben. Eine enge Zusammenarbeit des Cura Seniorencentrums Bergedorf mit Dr. Jens Kröger, Facharzt für Diabetologie und Innere Medizin im Diabetes-Zentrum Bergedorf, ist ein fester Bestandteil des Konzeptes. Noch ist alles im Entwicklungsprozess – aber nicht zuletzt die Pflegefachkraft Marita Pahl konnte den Zuhörern an diesem Abend bereits berichten, wie mit gezielter Beratung und manchmal auch nur kleiner Anpassung der Lebensweise die Betroffenen im Alltag entscheidend unterstützt werden können.

Die noch anstehenden Tourneedaten „Die Süße des Lebens“:

- 03.05.2011 Cura Seniorencentrum Stollberg / Cura Seniorencentrum Meinersdorf / Cura Seniorencentrum Oelsnitz
- 04.05.2011 Cura Seniorencentrum Halle-Lutherbogen / Cura Seniorencentrum Halle-Silberhöhe
- 05.05.2011 Maternus Seniorencentrum Angelikastift, Leipzig / Maternus Seniorencentrum Dresdner Hof, Leipzig
- 11.05.2011 Maternus Seniorencentrum Baden-Baden
- 12.05.2011 Cura Seniorencentrum Bruchsal
- 16.05.2011 Seniorencentrum Maternus-Stift, Altenahr-Altenburg
- 17.05.2011 Maternus Seniorencentrum Katharinenstift, Hillesheim / Maternus Betreutes Wohnen St.-Josefs-Haus, Hillesheim / Maternus Hausgemeinschaft St. Christophorus, Pelm / Maternus Seniorencentrum Am Auberg, Gerolstein
- 18.05.2011 Maternus Pflege- und Therapiezentrum Christophorus, Essen

- 19.05.2011 Maternus Seniorencentrum Bonifatius, Mülheim an der Ruhr
- 23.05.2011 Maternus Seniorencentrum Salze-Stift, Bad Salzuflen
- 24.05.2011 Cura Seniorencentrum Bad Sassendorf
- 25.05.2011 Maternus-Klinik für Rehabilitation, Bad Oeynhausen
- 26.05.2011 Maternus Seniorencentrum Unter der Homburg, Stadtoldendorf
- 30.05.2011 Maternus Seniorencentrum Am Steuerndieb
- 31.05.2011 Cura Seniorencentrum Emden
- 08.06.2011 Cura Seniorencentrum Heiligenhafen

Die genauen Veranstaltungszeiten und –orte können bei Mareike Schüller, PR-Referentin Cura Unternehmensgruppe, erfragt werden.

Bildmaterial:

Die hier abgebildeten Fotos können auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugesendet werden.



Mutlosigkeit verfliegt beim Ausleben der Vorstellungskraft

Ihr Ansprechpartner:
Mareike Schüller, PR-Referentin
Cura Seniorenwohn- und Dienstleistungs GmbH
Maternus Altenheim GmbH & Co. KG
Französische Straße 53-55
10117 Berlin
Telefon 030 / 65 79 80 - 624
schueller@cura-ag.com
www.cura-ag.com